

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberreichenbach

am 26.07.2016 in der Aula der Schule Oberreichenbach, Schulstr. 21, 91097 Oberreichenbach

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Hacker

Schriftführerin: Frau Schumann

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates sind 11 anwesend:

Gemeinderäte: Reinhard Geyer
 Michael Hellmann
 Günter Himmler
 Johannes Kreß
 Udo Lamprecht
 Bernd Liebezeit
 Peter Meier
 Christian Reiß
 Hermann Stumptner
 Melanie Weiland

Es fehlen entschuldigt: 3. BGM Sandra Berlacher (krank)
 GRM Klaus Kaltenhäuser (beruflich verhindert)

Unentschuldigt: ./.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist.

BESCHLÜSSE und ABSTIMMUNGSERGEBNISSE

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt GRM Liebezeit, Tagesordnungspunkt 10 „Benennung konkreter Vorgaben für einen Architektenwettbewerb für den Neubau einer Kinderkrippe“ im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Bürgermeister Hacker entgegnet, dass er hierzu im Vorfeld noch internen Gesprächsbedarf sehe und stellt anschließend den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 4 : 7 Stimmen.

TOP 1

Genehmigung der letzten öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 27.06.2016

Gegen die Abfassung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 27.06.2016 werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 Stimmen (GRM Lamprecht und GRM Meier haben mangels Teilnahme an der Sitzung nicht mit abgestimmt).

TOP 2

Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters, die keiner weiteren Behandlung bedürfen

Bürgermeister Hacker verweist auf die Bekanntgaben, die in einer Umlaufmappe den Gemeinderäten zur Ansicht zur Verfügung stehen. Unter anderem wird bekanntgegeben:

- Mitteilung des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt zur Änderung der Abteilungsleitung „Kommunales und Jugend“, die ab 01.08.2016 Herr Manuel Hartel übernehmen wird, und der Abteilungsleitung „Bau- und Verkehrsrecht“ mit Herrn Martin Hartnagel ab 01.08.2016 an der Spitze.
- Für die Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahre 2009 bis 2013 ist eine Prüfgebühr in Höhe von 6.446,00 Euro angefallen.
- Der Beteiligungsbetrag an der Einkommensteuer im zweiten Quartal beträgt 189.127 Euro.
- Da die Gemeinde ab 2014 keine Niederschlagswasserabgabe zu leisten hat, ergibt sich durch die geleistete Vorauszahlung aus dem Festsetzungsbescheid vom Landratsamt Erlangen-Höchstadt für das Abgabejah 2014 ein Erstattungsbetrag von 5.458,69 Euro.
- Nach den Zahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik liegt der Bevölkerungsstand zum Stichtag 31.12.2015 bei 1.271 Einwohnern.
- Der Fernwasserbezug liegt im Juni 2016 bei 4.894 cbm, sodass für 514 cbm das vertraglich vereinbarte erhöhte Bezugsentgelt bezahlt werden musste.
- Aufruf des Landratsamtes zum Fachtag „Leben mit Demenz“ am 22.10.2016 im Gymnasium Eckental, einen Buszubringer zu organisieren.
- Ein Flyer des Landkreises Erlangen-Höchstadt und ein Anschreiben des Kreisverbandes Erlangen des Kinderschutzbundes zum Thema Familienpatenschaften.
- Schreiben des CSU-Landtagsabgeordneten Dr. Florian Herrmann an den Bayerischen Gemeinde- bzw. Städtetag über die Möglichkeit der Gemeinden, in einer Wahlsatzung die Voraussetzungen zu schaffen, dass bei der Durchführung von Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene an alle Abstimmungsberechtigten unabhängig von einem entsprechenden Antrag generell Briefwahlunterlagen versandt werden können.
- Mitteilung des Sozialverbandes VdK Bayern e.V., dass Frau Barbara Haberkorn ab 01.07.2016 neue Kreisgeschäftsführerin des VdK Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt ist.
- Information der Bayernwerke zu E-Ladesäulen.
- Verschiedene Jahresberichte (Kommunale Unfallversicherung Bayern, Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Erlangen-Höchstadt, Regionalpartnerschaften Limousin, Mittelfranken und Pommern des Bezirks Mittelfranken sowie Kommunaler Arbeitgeberverband Bayern e.V.)
- Programm der Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt, Offene Behindertenarbeit, mit Ausflügen und Kursen.
- Broschüre der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft PRO ASYL zum Tag des Flüchtlings am 30.09.2016.

TOP 3

Nutzungsänderung der ehemaligen VR-Bank als künftige Krippe für den Kindergarten Regenbogen

Der Vorsitzende gibt die der Baugenehmigung zugrunde liegenden Baupläne in Umlauf.

Ergänzend führt Bürgermeister Hacker aus, dass der Umbau im Bestand erfolge. Der ehemalige Tresorraum und das Büro des Filialleiters werden umfunktioniert als Wickelzimmer bzw. Schlafräum.

Er gehe davon aus, dass die Hauptarbeiten bis zum neuen Kindergartenjahr fertig werden. Da die Möbellieferung erst in der 36. Kalenderwoche Anfang September erfolge, bleibe die Krippe noch eine Woche im Kindergartengebäude.

Die Anfragen der GRM Geyer und Liebezeit hinsichtlich Planungskosten und Kostenrahmen werden dahingehend beantwortet, dass in der dem Bauplan zugrundeliegenden Kostenschätzung Honorarforderungen des Planers mit 5.000,00 Euro berücksichtigt seien und der vom Gemeinderat festgelegte Höchstsatz von 30.000,00 Euro für die Umbaumaßnahmen nicht überschritten werde.

Schließlich werden die vorgelegten Baupläne zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 Stimmen.

TOP 4

Anlage eines Parkplatzes auf der Fl.-Nr. 45 im Rahmen des Ausbaus der ERH 15 – Dorfplatz

Der Vorsitzende erklärt, dass er entsprechend seinem Arbeitsauftrag aus der letzten Gemeinderatssitzung Angebote eingeholt habe.

Nach der noch handschriftlichen Kostenermittlung der Firma Leipold müssten für die Herrichtung der Stellfläche mit Schotterrasen 15.000,00 Euro und bei einer Ausführung mit Pflastersteinen 25.600,00 Euro seitens der Gemeinde aufgewendet werden.

Soweit die Bauausführung der Bauhof übernehme, liege die Kostenschätzung bei 10.000 Euro - ohne den gerechneten Personaleinsatz für die Mitarbeiter - für Tiefbauarbeiten durch ein externes Unternehmen (Auskoffern und Schotterunterbau) und die Materialkosten für die Pflastersteine.

GRM Liebezeit erkundigt sich, ob die Stellplatzschaffung im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt beitragsrechtlich relevant sei. Dies wird vom Vorsitzenden verneint.

Bürgermeister Hacker sieht angesichts des zehn Meter entfernten Verteilerkastens die Chance, durch Verlegung eines Leerrohres an dieser zentralen Stelle im Ort, die Möglichkeit für eine Ladestation für Elektrofahrzeuge vorzusehen. Das Ganze müsse noch konzeptionell und unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erarbeitet werden.

Sodann stellt Bürgermeister Hacker die Herrichtung der Parkfläche in Eigenleistung des Bauhofes auf der Grundlage der veranschlagten Kosten von 10.000,00 Euro zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 : 5 Stimmen.

TOP 5

Tagesordnungsergänzungen und Anfragen

TOP 5.1

Kindergartenausschuss

GRM Reiß erinnert daran, die nach der Kommunalwahl 2014 gebildete Arbeitsgruppe zu aktivieren.

TOP 5.2

Bürgerstiftung Oberreichenbach

GRM Geyer erkundigt sich nach dem Sachstand „Bürgerstiftung“. In diesem Zusammenhang bestätigt der Vorsitzende, dass die Position des sogenannten „Kümmerer“ nach Ausscheiden von Herrn Roman Gibtner aus dem Gemeinderat 2014 vakant sei.

Sowohl GRM Geyer als auch GRM Kreß vertreten die Auffassung, dem Satzungsstatus mit Beteiligung des Stiftungsrates gerecht zu werden, was Bürgermeister Hacker zusichert.

In diesem Zusammenhang erinnert GRM Kreß an den Aufruf von Herrn Roman Gibtner, Teile des Sitzungsgeldes der Stiftung zukommen zu lassen.

Über die genaue Einlagenhöhe kann die Verwaltung ohne vorliegende Unterlagen keine verbindliche Aussage treffen. Die Verwaltung sagt die Beantwortung zur Niederschrift zu.

Antwort zur Niederschrift:

Ende 2015 beträgt die Stiftungseinlage der Stiftung 21.550,00 Euro.

TOP 5.3

Abgesteckte Grundstücksgrenzen Tanzenhaider Weg

Bürgermeister Hacker bestätigt die Anfrage von GRM Liebezeit, dass Grenzpunkte festgelegt worden seien, die im nächsten Bauausschuss bei einem Vor-Ort-Termin besichtigt werden sollen.

TOP 5.4

Überleitungsmengen Schmutzwasser zur Kläranlage Herzogenaurach

Der Vorsitzende erklärt auf Anfrage von GRM Geyer, dass in der Angelegenheit am 14.07.2016 ein Termin in Herzogenaurach stattgefunden habe. Hierbei habe die Firma Nivus die Messergebnisse der Messstelle transparent und nachvollziehbar dargestellt. Auf Nachfrage bezeichnet Bürgermeister Hacker die Messergebnisse der Messanlage in Oberreichenbach im Gegensatz zur mobilen Vergleichsmessung der Herzo-Werke als nahezu richtig.

TOP 5.5

Internetauftritt

Die Anfrage von GRM Geyer zur Homepage wird von GRM Kreß dahingehend beantwortet, dass sich die Erstellung aufgrund von Krankheit verschoben habe. Allerdings sei heuer noch mit einer Präsentation des neuen Auftritts zu rechnen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:35 Uhr

v. g. u.

S c h u m a n n
Schriftführerin

H a c k e r
1. Bürgermeister